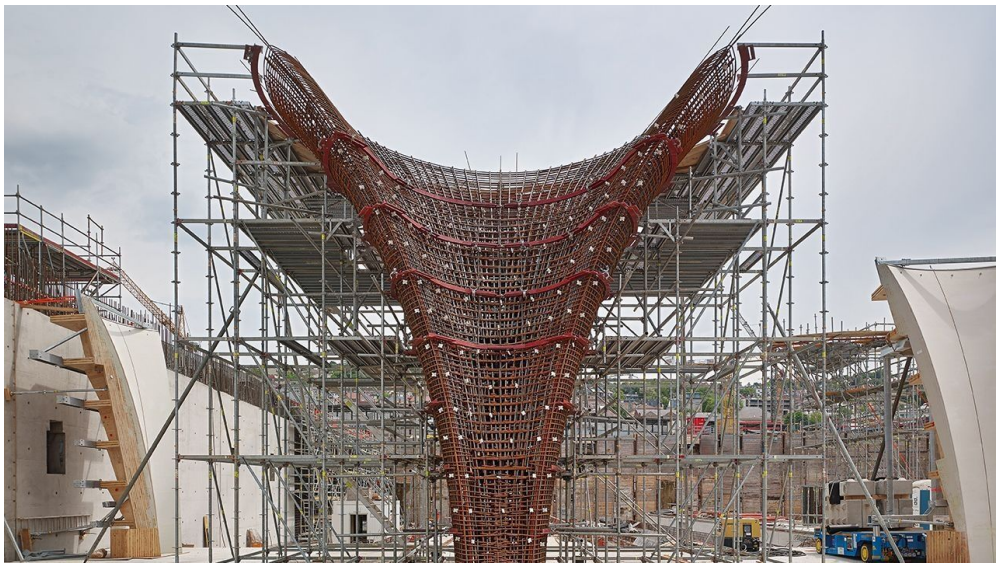
Biegebetrieb und Bewehrungstechnik

Von SÜLZLE Stahlpartner



© Achim Birnbaum Architektur Fotografie

Sülzle Stahlpartner GmbH
Hauffstr. 14+15
72348 Rosenfeld
Deutschland

Tel.: +49 7428 9414-0
Fax: +49 7428 9414-20

info@suelzle-stahlpartner.de
www.suelzle-stahlpartner.de

SÜLZLE Stahlpartner ist mit 20 Standorten einer der größten Bewehrungsstahlhändler und Biegebetriebe Deutschlands und steht in direktem Kontakt mit zahlreichen internationalen Stahlwerken. Das Unternehmen ist Anbieter von maßgeschneiderten Armierungskörben, Bohrpfählen, Schlitzwandkörben, Schraubverbindungen und Bewehrungsstählen in allen Varianten.

Bewehrungsstahl STOOX

Aus der Serie Biegebetrieb und Bewehrungstechnik von SÜLZLE Stahlpartner



Für den Bewehrungsstahl STOOX verwendet SÜLZLE überwiegend Stahl aus moderner Elektrostahlproduktion mit hohem Recyclinganteil. Auf Grundlage einer detaillierten Berechnung des Product Carbon Footprint und einer projektbezogenen Steuerung von Beschaffung und Produktion können die CO_2-Emissionen entsprechend den jeweiligen Projektanforderungen und definierten Grenzwerten weiter gesenkt werden.

Beschreibung

Stahl mit TÜV-validiertem CO_2-Fußabdruck

SÜLZLE Stahlpartner legt großen Wert auf einen echten CO_2-Fußabdruck mit klar definierten Grenzwerten zur CO_2-Reduktion. Eingesetzt wird überwiegend Bewehrungsstahl aus der modernen Elektrostahlproduktion.
Auf Wunsch kann SÜLZLE Stahlpartner auch den CO_2-Fußabdruck des Materialtransports und der Weiterverarbeitung ausweisen. Einzigartig in der Branche ist, dass der gesamte Prozess zur Ermittlung des Product Carbon Footprint (PCF) für STOOX PCF-Steel vom TÜV SÜD validiert wurde, was eine hohe Transparenz in Bezug auf die CO_2-Bilanz des Bewehrungsstahls gewährleistet.

Was zeichnet STOOX PCF-Steel von SÜLZLE Stahlpartner aus?

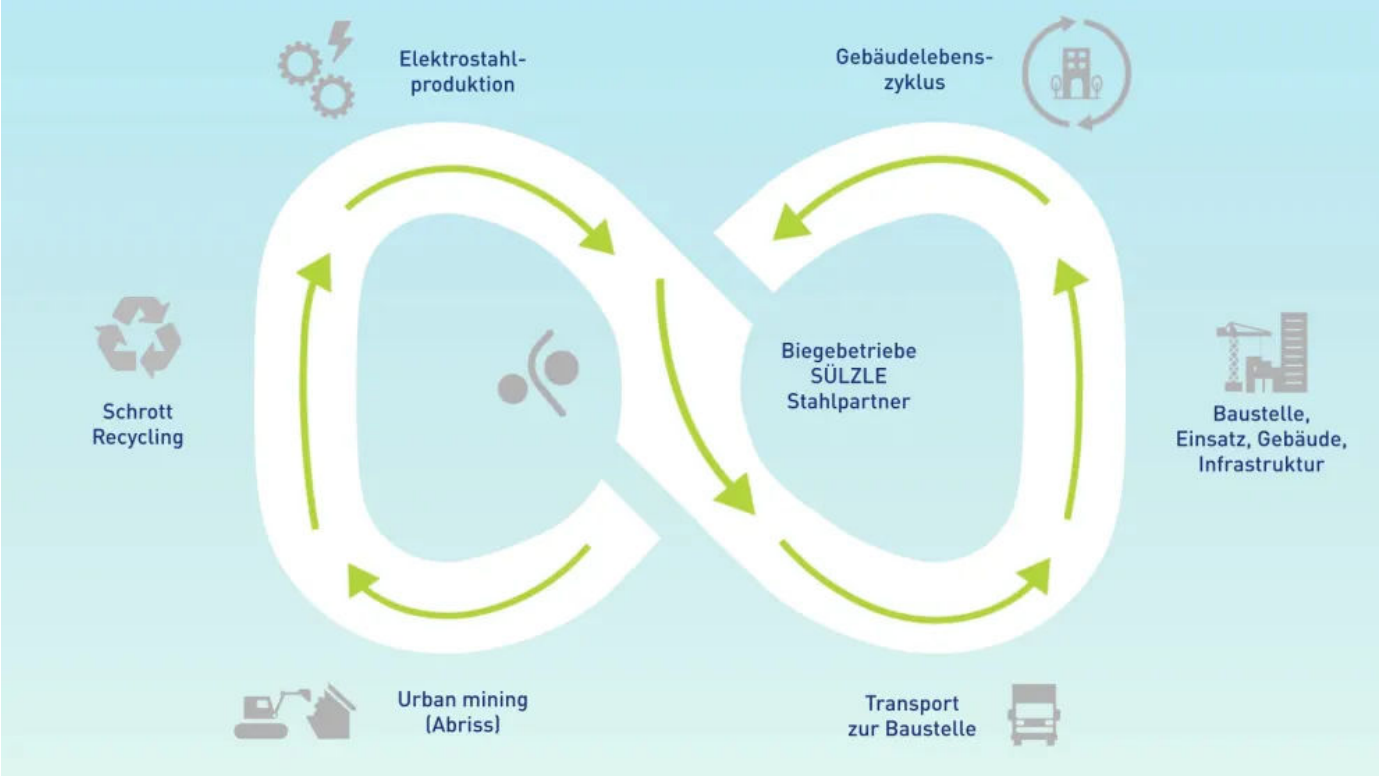
- Lösungsorientierte Beratung in früher Planungsphase
- TÜV-validierte Prozesse
- Lückenlose Chargenverfolgung und chargenbezogene Materialsteuerung
- Unterschiedliche CO_2-Grenzwerte erreichbar
- CO_2-Bilanzierung bis zur Anlieferung auf die Baustelle möglich
- Transparente Dokumentation des Product Carbon Footprint

Bewehrungsstahl STOOX

Aus der Serie Biegebetrieb und Bewehrungstechnik von SÜLZLE Stahlpartner

Einfach und schnell erklärt

Digitale Produktionstechnologien und eine TÜV-validierte Berechnungsmethode ermöglichen es, den Product Carbon Footprint (PCF) des Bewehrungsstahls präzise zu verfolgen und nachzuweisen. Diese Transparenz erlaubt es, den spezifischen CO_2-Fußabdruck des Bewehrungsstahls zur nachträglichen CO_2-Bilanzierung von Bauvorhaben zu dokumentieren. Ein Einblick in die drei Produktvarianten wird gewährt.



Ziele lassen sich mit STOOX erreichen

Die objektive Bewertung der Umweltauswirkungen von Baustoffen mittels Ökobilanzierung ist entscheidend für die Erreichung der CO_2-Ziele im Bausektor im Rahmen des europäischen Green Deal. Ein großes Potenzial zur CO_2-Reduktion liegt in der Materialauswahl bei der Tragwerksplanung.

Bewehrungsstahl STOOX

Aus der Serie Biegebetrieb und Bewehrungstechnik von SÜLZLE Stahlpartner

Mit STOOX führt SÜLZLE Stahlpartner CO_2-reduzierten Bewehrungsstahl ein und setzt neue Maßstäbe für klimafreundliches Bauen. Das grüne Markenzeichen STOOX steht für eine Kreislaufwirtschaft mit klarem CO_2-Fußabdruck. Der Bewehrungsstahl zeichnet sich durch hervorragende Recyclingfähigkeit aus und enthält bereits bei der Anlieferung einen hohen Anteil an recyceltem Eisen.



Kreislaufwirtschaft durch (unendliche) Recyclebarkeit von Bewehrungsstahl

Produktvarianten

Mit **STOOX PCF Steel** wird durch digitale Produktionstechnologien zur Chargenverfolgung und über die TÜV-validierte Berechnungsmethode ein präziser Nachweis über den CO_2-Fußabdruck einer Lieferung erbracht. Diese Kenntnis ermöglicht die Dokumentation des spezifischen CO_2-Fußabdrucks des Bewehrungsstahls zur nachträglichen CO_2-Bilanzierung von Bauvorhaben.

Bei der Produktvariante **STOOX PCF LIMITED** wird durch zusätzliche Steuerung von Beschaffungs- und Produktionsprozessen die Einhaltung eines spezifischen CO_2-Grenzwerts (gemittelt über Projektlaufzeit) gewährleistet. So kann Bewehrungsstahl bereits in der Planungsphase ein signifikanter Hebel für die Reduktion des CO_2-Fußabdrucks von Bauvorhaben sein.

Mit **STOOX PCF PREMIUM** wird die Systemgrenze der CO_2-Fußabdruck-Ermittlung über die Herstellung des Bewehrungsstahls hinaus erweitert und auch dessen Transport sowie die Weiterverarbeitung bei SÜLZLE bilanziert. Der CO_2-Fußabdruck kann somit bis zur Anlieferung auf die Baustelle deklariert werden.

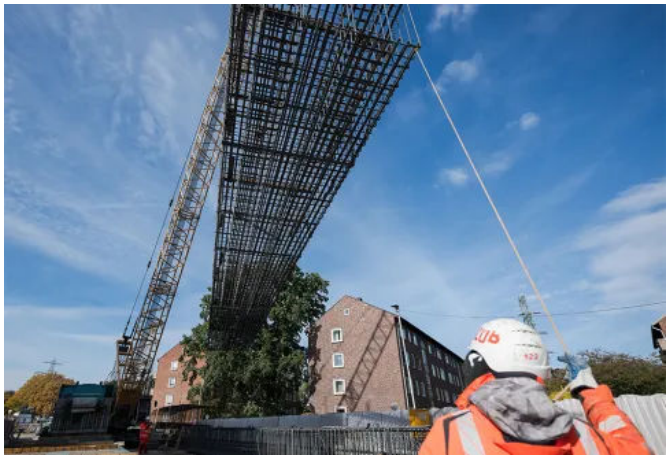
Bewehrungsstahl nach DIN 488	Bewehrung ohne PCF	PCF-Steel	PCF-Limited	PCF-Premium
Funktion / Sicherheit	✓	✓	✓	✓
Klarer CO_2-Fußabdruck ohne definierten Grenzwert (Cradle to Exit Gate Lieferwerk)	✗	✓	✗	✗
Klarer CO_2-Fußabdruck mit definierten Grenzwert (Cradle to Exit Gate Lieferwerk)	✗	✗	✓	✗
Klarer CO_2-Fußabdruck mit definierten Grenzwert Auf Kundenwunsch individuell wählbar (1. Cradle to entry gate SÜLZLE Stahlpartner) (2. Cradle to exit gate SÜLZLE Stahlpartner) (3. Cradle to entry gate Baustelle)	✗	✗	✗	✓

Bewehrungsstahl STOOX

Aus der Serie Biegebetrieb und Bewehrungstechnik von SÜLZLE Stahlpartner

Referenzprojekt

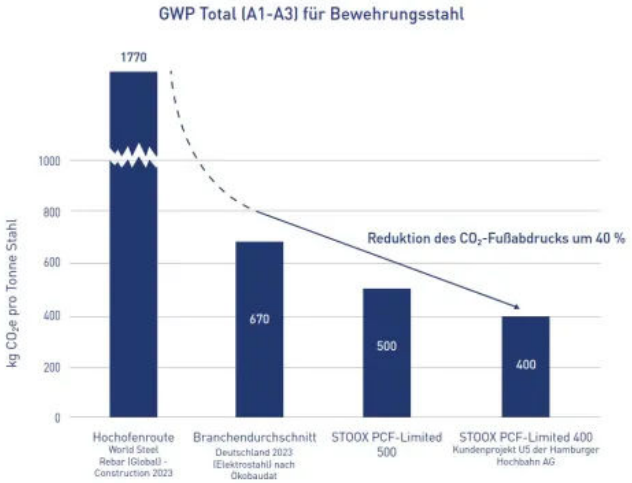
SÜLZLE Stahlpartner liefert CO_2-reduzierten Bewehrungsstahl für das Großprojekt der HOCHBAHN U5 Projekt GmbH. Im Auftrag der ARGE U5, bestehend aus Ed. Züblin AG und Wayss & Freytag Ingenieurbau AG, liefert das Unternehmen Stahl mit einem CO_2-Fußabdruck von weniger als 400 kg CO_2e pro Tonne und hat damit das ursprüngliche Ziel von <500 kg CO_2e pro Tonne Stahl bereits ein Jahr früher als geplant deutlich unterschritten.



Referenzprojekt U5 Hamburg

Mit der U5 in Hamburg wurden erstmals CO_2-Emissionen zum wesentlichen Bewertungskriterium beim Bau gemacht und dabei die gesamte Lieferkette berücksichtigt.
Dieses Projekt zeigt, wie innovative Bauprojekte realisiert werden können und unterstreicht die Kompetenz von SÜLZLE Stahlpartner. Dies bestätigt auch der TÜV Süd nach Auditierung der Prozesslandschaft und Validierung der Berechnungsmethodik.

Mehr zum Projekt der HOCHBAHN U5 in Hamburg



Im Projekt Hamburg U5 reduziert SÜLZLE den CO_2-Fußabdruck um 40 % gegenüber dem Branchendurchschnitt des Jahres 2023 (Quelle: Ökobaudat).

Mit dem SHI-Produktpass vom Sentinel Haus Institut erfüllt Sülzle Stahlpartner die Kriterien für die Zertifizierungen:

- Qualitätssiegel der QNG
- DGNB Neubau 2023, DGNB Neubau 2018
- Bewertungssystem: BNB-BN Neubau V2015
- Building Research Establishment Environmental Assessment Methodology: BREEAM DE Neubau 2018